

## Pech gehabt!



DEUTSCH-TO-GO.DE

Sie sind auf einer Bananenschale ausgerutscht? Dann haben Sie Pech gehabt. Ein unglücklicher Zufall, denn auf der anderen Straßenseite wäre das nicht passiert.

Pech ist ursprünglich eine schwarze Masse, die gut klebt und mit der man früher Schiffe vor Wasser schützte.

Wie kommt es, dass Pech auch Unglück bedeutet? Zwei Erklärungen führen uns ins Mittelalter.

Städte hatten damals oft eine Stadtmauer mit Toren. Das Tor auf dem Foto steht in Rothenburg ob der Tauber, und oben kann man eine sogenannte Pechnase sehen. Wenn früher Feinde vor den Toren standen, gossen die Stadtbewohner durch die Löcher der Pechnasen kochend heißes Pech direkt auf die Angreifer. So gelang es ihnen meistens, die Feinde zu vertreiben.

Die zweite Erklärung hat mit der Vogeljagd zu tun. Man bestrich damals die Äste von Bäumen mit Pech. Setzte sich ein Vogel auf einen Ast, blieb er kleben und man konnte ihn leicht einfangen.

Wird jemand vom Pech verfolgt, nennt man ihn heute noch einen *Pechvogel*.

(159 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Pech gehabt!“, <https://www.geo.de/geolino/redewendungen/21027-rtkl-redewendung-pech-gehabt> - Warum sagt man "Pech gehabt"? <https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/sprache/bibliothek-warum-sagt-man-pech-gehabt-100.html> - „Pech gehabt - Daher kommt die Redewendung“, [https://www.focus.de/wissen/mensch/sprache/pech-gehabt-daher-kommt-die-redewendung\\_id\\_6614471.html](https://www.focus.de/wissen/mensch/sprache/pech-gehabt-daher-kommt-die-redewendung_id_6614471.html) Seitenaufruf 08012021)